

Die Frau des Monats

Das ULMER WOCHENBLATT stellt in Zusammenarbeit mit dem Forum für Unternehmensgründerinnen Ulm Frauen vor, die „ihren Mann stehen“. Heute: Anita Schmidt, 41 Jahre, Trainerin für Erlebnispädagogik und Outdoortrainings.

Was hat Sie bewogen, den Sprung in die Selbständigkeit zu wagen?

Während meiner Ausbildung zur Trainerin für Erlebnispädagogik und Outdoor-Trainings wurde mir schnell klar: Das ist

es. Das möchte ich unbedingt machen. Das ist meine Berufung. Der Wunsch, genau diesen Beruf auszuüben war weit stärker als das Bedürfnis nach Sicherheit oder geregelten Arbeitszeiten. Mein bisheriger Job im kaufmännischen Bereich war in Ordnung, aber mir hat immer das Gefühl gefehlt, wirklich etwas bewegen zu können, mich aus tiefster Überzeugung für das zu begeistern was ich tue. Aus diesem Grund entschied ich mich für die Gründung von MiTschmidt www.mitschmidt.de.

Was war Ihre größte Herausforderung und wie haben Sie die gemeistert?

Zwischendurch sicherlich die Angst vor der eigenen Courage.

Der Bauch wusste längst, was der richtige Weg ist, doch der Kopf hatte genügend Einwände parat. Geholfen haben mir die richtigen Menschen in meinem Umfeld, die mir Mut machten. Und wenn ich von Teilnehmern aus Teamtrainings nach Wochen oder Monaten die Rückmeldung bekomme, wie viel sich in der Firma, aber auch in ihnen selbst seither verändert hat, dann ist das die größte Motivation für mich.

Welche Ziele und Visionen möchten Sie in Zukunft noch verwirklichen?

Fixe Ziele bergen für mich die Gefahr, im „Tunnelblick“ darauf hinzuarbeiten und dabei dem hier und jetzt zu wenig Beachtung zu schenken. Frei nach dem Motto „der Weg ist das Ziel“ möchte ich die Augen offen halten, Chancen für mich und andere erkennen und nutzen und natürlich auch noch ganz viele weitere Teams in Ihrer Entwicklung individuell unterstützen.

Was ist Ihr Lebensmotto oder Erfolgsgeheimnis?

Einfach mal losgehen und nicht auf den noch perfekteren Zeitpunkt warten.

Welche Tipps möchten Sie anderen mit auf den Weg geben?

Mut tut gut. Ab und zu über den eigenen Schatten springen wird belohnt. Dabei müssen Sie nicht alles alleine schaffen – suchen Sie sich Gleichgesinnte zum Austausch, nehmen Sie Unterstützung von außen an und helfen Sie gleichzeitig auch anderen, indem Sie Ihre eigenen Stärken und Talente einbringen. So profitieren alle davon. So funktionieren gute Teams und so wird auch Ihr Alltag lebendiger und leichter.

